

(Wie) können die kommunalen Investitionen trotz Finanzkrise erhöht und verstetigt werden?

Martin Junkernheinrich¹

Zusammenfassung

Trotz multipler Krisenlage sind die Gemeinden (GV) seit 2020 fiskalisch zunächst vergleichsweise gut durch die Krise gekommen. Diese Entwicklung hat in den Jahren 2023 und 2024 ein Ende gefunden. Der fiskalische Abwärtstrend trifft auf durch ausgeprägte Disparitäten geprägte Kommunen. Neben prosperierenden Kommunen mit hoher Investitionskraft stehen finanzschwache Kommunen mit hohen Altschulden und geringer Investitionskraft. Vor diesem Hintergrund wird die aktuelle Finanzsituation in den Kommunen analysiert. Als zentrale Maßnahmen zur Rückgewinnung der finanziellen Handlungsfähigkeit wird die Stärkung der kommunalen Investitionstätigkeit und eng damit verbunden der notwendige Rückbau der Bürokratie diskutiert.

Abstract: (How) Can Municipal Investments Be Increased and Stabilised Despite the Financial Crisis?

Despite multiple crises, German municipalities initially managed to navigate the crisis relatively well from a fiscal standpoint since 2020. This development came to an end in the years 2023 and 2024. The sharp fiscal downward trend affects municipalities that are marked by pronounced disparities. Prosperous municipalities with high investment capacity stand in contrast to financially weak municipalities burdened with high legacy debt and low investment capacity. Against this backdrop, the current financial situation of municipalities is analyzed. As key measures to restore financial capacity to act, strengthening municipal investment activity and, closely related, the necessary reduction of bureaucracy are discussed.

JEL-Klassifizierung: H 71, H 72, H 74, H 77

¹ *Junkernheinrich*, Prof. Dr. Martin, Inhaber des Lehrstuhls für Stadt-, Regional- und Umweltökonomie an der Rheinland-Pfälzischen Technischen Universität Kaiserslautern-Landau (RPTU), martin.junkernheinrich@ru.uni-kl.de.